Hess (Ad.) Nachf.
1903
Oct.
15
114

Adolph Hess Nachf., Mainzer Landstr. 49, **Frankfurt a. M.**

GOLD-STATERE

Alexanders des Grossen von Macedonien

und des

Königs Lysimachus von Thracien

aus einem in Kleinasien gehobenen Münzfunde.

Mit 2 Tafeln Abbildungen.

Die öffentliche Versteigerung findet statt:

Donnerstag, den 15. Oktober 1903

im Lokale und unter Leitung des Experten

Adolph Hess Nachfolger,

Mainzer Landstr. 49, **Frankfurt a. M.**

Frankfurt am Main.
Adolph Hess Nachfolger.
1903.

Die Versteigerung geschieht gegen Baarzahlung mit einem Aufgelde von 5% zum Erstehungspreise.

Die Sammlungen können täglich während der üblichen Geschäftsstunden besichtigt werden.

Der Catalog ist mit aller Sorgfalt und Genauigkeit angefertigt, auch ist den Interessenten durch die Ausstellung Gelegenheit geboten, sich von dem Zustande der einzelnen Stücke durch Augenschein zu überzeugen und kann daher nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden.

Der Experte ist berechtigt, die Nummern nach seinem Belieben zu vereinigen oder zu trennen.

Die Auction beginnt Donnerstag, den 15. Oktober 1903, präcis 9 Uhr Vormittags, Mainzer Landstrasse 49, Frankfurt am Main.

Aufträge werden gegen Anrechnung von 5% Provision und unter voller **Garantie der Aechtheit** der ersteigerten Stücke auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste ausgeführt vom Leiter der Auction.

Die authentische Liste der erzielten Preise erscheint nach der Auction im Druck und ist vom Unterzeichneten zum Preise von Mk. 2.— zu beziehen.

Frankfurt am Main.

Adolph Hess Nachf.,
Mainzer Landstrasse 49.

Gold-Statere.

Alexander der Grosse, 336—323.

1† Behelmter Kopf der Pallas Athene r. mit welligem Haar, Schlange auf dem Helme. Rv. ΑΛΕΞΑΝΑΡΟΥ Steh. Nike l. mit Kranz u. Stylis. Unten r. Monogr. Δ in einem Kreise. Müller*) kennt keine Münzen mit diesem Monogr. allein, ähnlich No. 408 unter Odessus. F. d. c.

2 Desgl. Wie vorher, nur etwas in der Zeichnung abweichend. Sehr schön.

3 Desgl. Av. Wie vorher. Rv. ΒΑΣΙΛΕ • • — ΑΛΕΞΑΝΔΡΟ • Die Nike wie vorher. Monogr. l. Δ in einem Kreise, r. Ω u. I übereinander. Müller 403. Odessus. Sehr schön.

4 Ein zweites Exemplar. Sehr gut erhalten.

5† Desgl. Wie vorher. Monogr. l. Δ in einem Kreise, r. ΑΓ Müller nicht. F. d. c.

6 Ein zweites Exemplar, in der Zeichnung etwas abweichend. F. d. c.

7 Desgl. Wie vorher. F. d. c.

8 Desgl. Das zweite Monogr. sieht wie ΑΠ aus. Vorzügl. schön.

9 Desgl. Wie vorher. Monogr. l. ΔΙ verbunden (im Δ ein kleiner Ringel auf dem unteren Querstrich), r. Δ in einem Kreise. Müller nicht. Auch wohl Odessus. F. d. c.

10 Desgl. Wie vorher. Vorzügl. erh.

11 Desgl., ebenso. Sehr schön.

12 Desgl., ebenso. Schön.

13 Desgl. Wie bisher. Monogr. l. ΔΙ verbunden. Müller 216, unten Dium in Macedonien. Sehr schön.

---

*) L. Müller, Numismatique d'Alexandre le Grand. Copenh. 1855.

† Die mit einem Kreuzchen versehenen Exemplare sind abgebildet.

14 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
15 Ein drittes Exemplar. Schön.
16† Desgl. Wie bisher. Im Rv. unten Helm nach links. Müller 431. Mesembria in Thracien. F. d. c.
17 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
18 Ein drittes Exemplar. Sehr schön.
19 Ein viertes Exemplar. F. d. c.
20 Ein fünftes Exemplar. Vorzügl. schön.
21 Ein sechstes Exemplar. F. d. c.
22† Wie vorher, etwas in der Zeichnung abweichend. F. d. c.
23 Ein zweites Exemplar. Vorzügl. schön.
24 Ein drittes Exemplar. Sehr schön.
25 Ein viertes Exemplar. Sehr schön.
26† Wie bisher, etwas abweichend in der Zeichnung. F. d. c.
27 Ein zweites Exemplar. F. d. c.
28 Ein drittes Exemplar. F. d. c.
29 Ein viertes Exemplar. Vorzügl. schön.
30 Ein fünftes Exemplar. Sehr schön.
31† Wie bisher, aber der Helm rechtshin. F. d. c.
32 Ein zweites Exemplar. F. d. c.
33 Ein drittes Exemplar. Vorzügl. erh.
34 Ein viertes Exemplar. F. d. c.
35 Wie vorher, nur etwas in der Zeichnung abweichend. Vorzügl. schön.
36 Ein zweites Exemplar. Vorzügl. schön.
37 Desgl. Wie bisher. Im Rv. nur ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ Vor der Nike Ⱥ unten Ⱥ B. Müller nicht. Sehr schön.
38 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
39 Ein drittes Exemplar. Schön.
40 Ein viertes Exemplar. Schön.
41† Desgl. Vor der Nike K u. Monogr. Ⱥ, unter dem Querstrich im A ein kleiner senkrechter Strich. Müller nicht. F. d. c.
42 Ein zweites Exemplar. F. d. c.
43 Ein drittes Exemplar. F. d. c.
44 Ein viertes Exemplar. F. d. c.
45 Ein fünftes Exemplar. F. d. c.
46 Ein sechstes Exemplar. F. d. c.
47 Ein siebtes Exemplar. F. d. c.
48 Ein achtes Exemplar. F. d. c.
49 Ein neuntes Exemplar. F. d. c.
50 Ein zehntes Exemplar. F. d. c.

---

† Die mit einem Kreuzchen versehenen Exemplare sind abgebildet.

51 Ein elftes Exemplar. F. d. c.
52 Ein zwölftes Exemplar. F. d. c.
53 Brustb. der Pallas Athene mit Helm, worauf Schlange, die Haare bilden vier Locken. Rv. Die Nike wie bisher, davor Monogr. K H verbunden, dahinter unten Doppelaxt. Müller 577 unter Incerti. Gut erh.
54 Wie vorher. Unter der Doppelaxt ein Adlerkopf r. Sehr gut erh.
55 Der behelmte Kopf der Pallas Athene mit welligem Haar. Rv. Vor der Nike Ⱥ Müller 814 unter Incerti. Sehr gut erh.
56 Ein zweites Exemplar. Sehr gut erh.
57 Ein drittes Exemplar. S. g. e.
58 Wie vorher. Vor der Nike Ⱥ unten H P verbunden. Müller 815 unter Incertae. Schön.
59 Ein zweites Exemplar. Im Rv. kleiner Hieb. S. g. e.
60 Ein drittes Exemplar. Schön.
61 Wie vorher. Etwas in der Zeichnung abweichend. Schön.
62 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
63 Wie vorher. Etwas in der Zeichnung abweichend. Schön.
64 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
65 Ein drittes Exemplar. S. g. e.
66 Wie vorher, das untere Monogramm kleiner. Sehr schön.
67 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
68† Wie vorher, etwas abweichende Zeichnung. F. d. c.
69 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
70 Ein drittes Exemplar. Schön.
71 Ein viertes Exemplar. Sehr gut erh.
72† Wie vorher. Vor der Nike K darunter Monogramm P H verbunden. Vergl. Müller 815. F. d. c.
73 Ein zweites Exemplar. F. d. c.
74† Wie vorher, nur von abweichender Zeichnung. F. d. c.
75 Ein zweites Exemplar. F. d. c.
76 Ein drittes Exemplar. F. d. c.
77 Ein viertes Exemplar. F. d. c.
78† Wie vorher, von abweichender Zeichnung. F. d. c.
79 Ein zweites Exemplar. F. d. c.
80 Ein drittes Exemplar. F. d. c.
81 Wie vorher, vor der Nike K und Monogramm aus Π mit darin stehendem A Zu Müller 816. Sehr schön.
82 Ein zweites Exemplar. Gut erh.
83 Ein drittes Exemplar. Gut erh.
84 Wie vorher, die Beizeichen von kleinerer Zeichnung. S. g. e.

† Die mit einem Kreuzchen versehenen Exemplare sind abgebildet.

85 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
86 Ein drittes Exemplar. Gut erh.
87 Wie vorher, etwas abweichende Zeichnung. S. schön.
88 Ein zweites Exemplar. Schön.
89 Ein drittes Exemplar. Schön.
90 Wie bisher, vor der Nike Monogr. aus K u. A, darunter Monogr. aus K u. N gebildet. Müller 817. Schön.
91 Ein zweites Exemplar. Schön.
92 Ein drittes Exemplar. Sehr gut erh.
93 Wie vorher, von etwas abweichender Zeichnung. Schön.
94 Ein zweites Exemplar. Sehr gut erh.
95 Ein drittes Exemplar. Schön.
96† Wie vorher, von etwas abweichender Zeichnung. F. d. c.
97 Ein zweites Exemplar. F. d. c.
98 Ein drittes Exemplar. Sehr schön.
99 Ein viertes Exemplar. Schön.
100 Ein fünftes Exemplar. Schön.
101 Wie vorher, von etwas abweichender Zeichnung. Sehr schön.
102 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
103 Ein drittes Exemplar. Sehr schön.
104† Wie vorher. Vor der Nike Vordertheil eines geflügelten Pferdes l., darüber Monogr. aus MAP zusammengesetzt, unten Monogr. aus K u. A Müller 917, unter Lampsacus, kennt nur Drachmen u. Tetradrachmen mit diesem Beizeichen. Sehr schön.
105 Wie vorher, statt des unteren Monogrammes eine Fackel. Nicht bei Müller; wohl nach Lampsacus u. Cyzicus als Gemeinschaftsmünze zu legen. Siehe Müller 910 u. 912. Sehr schön.
106 Wie vorher, vor der Nike Vordertheil eines geflügelten Pferdes l., darunter in Kreiseinfassung Monogr. aus ΙΛVPP Nicht bei Müller. Schön.
107 Ein zweites Exemplar. Schön.
108 Wie vorher, vor der Nike Monogr. aus T u. A Nicht bei Müller. Schön.
109 Wie vorher, vor der Nike ein Stern, unten ΣΙ u. Monogr. aus M, in der Mitte ein I in Kreiseinfassung. Nicht bei Müller. Wohl gemeinschaftliche Prägung von Sidon u. Milet. Sehr schön.
110 Wie vorher. Vor der Nike unten in einem Kranze ΙΣ Schön.
111 Ein zweites Exemplar. Sehr gut erh.
112 Ein drittes Exemplar. Sehr gut erh.
113† Wie vorher, vor der Nike unten in Kranzeinfassung E Müller, unter Philipp II. 231. F. d. c.

† Die mit einem Kreuzchen versehenen Exemplare sind abgebildet.

114† Wie vorher, vor der Nike unten IΣ, r. im Felde Monogr. ϘE Nicht bei Müller. F. d. c.

115 Ein zweites Exemplar. F. d. c.

116 Ein drittes Exemplar. Sehr schön.

117 Wie vorher, von abweichender Zeichnung. F. d. c.

118 Ein zweites Exemplar. Vorzügl. schön.

119 Wie vorher, das Monogramm von anderer Zeichnung. F. d. c.

120† Wie vorher, vor der Nike K unten Φ Müller 800, unter Incerti. Vorzügl. schön.

121 Ein zweites Exemplar. Vorzügl. schön.

122 Ein drittes Exemplar. Sehr schön.

123 Ein viertes Exemplar. Sehr schön.

124 Wie vorher, vor der Nike Monogr. ⊣≺ Müller 1637 unter Incerti. Sehr schön.

125 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.

126 Ein drittes Exemplar. Sehr schön.

127† Wie vorher, von abweichender Zeichnung. F. d. c.

128 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.

129 Ein drittes Exemplar. Sehr schön.

130 Ein viertes Exemplar. Sehr schön.

131 Wie vorher, von abweichender Zeichnung. Vorzügl. schön.

132 Ein zweites Exemplar. Sehr gut erh.

133 Ein drittes Exemplar. Gut erh.

134 Wie vorher, vor der Nike Monogr. K≺⊢ Müller nicht. Sehr gut erh.

135 Ein zweites Exemplar. Gut erh.

136 Wie vorher, von anderer Zeichnung. Sehr schön.

137 Wie vorher, hinter der Nike unten A Müller nicht. Sehr schön.

138 Wie vorher, vor der Nike Monogr. im grossen Γ ein kleineres A Nicht bei Müller. Sehr gut erh.

139 Wie vorher, vor der Nike Monogr. Kreuz, im zweiten u. vierten Winkel noch je ein Schenkel. Müller nicht. Gut erh.

140 Beh. Kopf der Athene r. wie vorher, aber ohne die Schlange auf dem Helme. Rv. Vor der Nike Monogr. M mit Querstrich, der obere Theil zu einem A gebildet, darunter Monogr. Π darin ein A Müller nicht. F. d. c.

141 Beh. Kopf der Athene l., die Schlange auf dem Helme. Die Haare bilden vier Locken. Rv. Vor der Nike Monogr. E u. K oben durch einen Strich verbunden. Müller nicht. Sehr schön.

142 Beh. Kopf der Athene wie vorher, aber mit welligem Haar. Rv. Wie vorher. Vorzügl. schön.

143 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.

144 Vor der Nike in einem Kranze Monogr. M, die beiden oberen Spitzen durch einen Strich verbunden. Müller nicht. Sehr schön.

---

† Die mit einem Kreuzchen versehenen Exemplare sind abgebildet.

145 Vor der Nike Monogr. Π, darin ein T Müller nicht. Vortreffl. erh.
146† Wie vorher, von abweichender Zeichnung. F. d. c.
147 Wie vorher, vor der Nike Monogr. M darüber ⊥, der erste Theil des M bildet noch ein A Vergl. Müller 1639. Vorzügl. schön.
148 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
149 Ein drittes Exemplar. Sehr schön.
150 Ein viertes Exemplar. Sehr schön.
151 Beh. Kopf der Athene, mit Schlange auf dem Helm, die Haare bilden vier Locken. Rv. Vor der Nike Dreizack, die Spitzen nach unten. Müller 105 unter Amphipolis. Schön.
152 Ein zweites Exemplar. Gut erh.
153 Desgl. Wie vorher, aber die Haare wellig. Rv. Vor der Nike zwei Pferde-Vordertheile verbunden, unten Δ u. O übereinander durch einen Strich verbunden. Müller 394 unter Perinthus. Vortreffl. erh.
154 Wie vorher, ohne Monogr. u. Beizeichen. Vorzügl. schön.
155† Ein zweites Exemplar. F. d. c.
156 Ein drittes Exemplar. Vorzügl. schön.
157 Ein viertes Exemplar. Sehr schön.
158 Ein fünftes Exemplar. Vorzügl. schön.
159 Ein sechstes Exemplar. Sehr schön.
160 Ein siebtes Exemplar. Vorzügl. schön.
161 Ein achtes Exemplar. Sehr schön.
162 Ein neuntes Exemplar. Vorzügl. schön.
163 Ein zehntes Exemplar. Vorzügl. schön.
164 Ein elftes Exemplar. Vorzügl. schön.
165 Ein zwölftes Exemplar. Vorzügl. schön.
166 Ein dreizehntes Exemplar. Vorzügl. schön.
167 Ein vierzehntes Exemplar. F. d. c.
168 Ein fünfzehntes Exemplar. Vorzügl. schön.
169 Wie vorher, von abweichender Zeichnung. Schön.
170 Ein zweites Exemplar. Schön.
171 Ein drittes Exemplar. Schön.
172 Ein viertes Exemplar. Gering erh.

Philipp III., 323—316.

173 Beh. Kopf der Athene r. Rv. Die Nike wie bisher, davor ΛΥ Müller 96 unter Licca. Nach Babelon u. Imhoof-Blumer zu Babylon zu legen. Gut erh.

Lysimachus, König von Thracien, 324—282.

174 Jugendlicher Alexanderkopf r., mit Ammonshorn u. Diadem. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ — ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ Die behelmte Pallas Athene l. auf einem Thron mit langem

† Die mit einem Kreuzchen versehenen Exemplare sind abgebildet.

Speer sitzend, die Linke auf den mit einem Löwenkopf geschmückten Schild gestützt, auf der Rechten eine Nike mit Kranz. Im Felde l. Füllhorn, unter dem Throne Monogr. ⊙ E verbunden. Müller *) 97, unter Cöla. Styl wie Müller T. 1, 7. Sehr schön.

175 Wie vorher, im Felde l. Monogr. H P verbunden. Müller 347 unter Herakleum. Sehr schön.

176 Wie vorher, im Felde l. Adlerk. l., unten Monogr. Θ E verbunden. Müller nicht. Sehr gut erh.

177 Wie vorher, im Felde l. Monogr. ME verbunden, unter dem Throne Adlerkopf l. Müller nicht. F. d. c.

178† Ein zweites Exemplar. F. d. c.

179 Ein drittes Exemplar. S. schön.

180† Wie vorher, von etwas abweichender Zeichnung. F. d. c.

181 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.

182 Ein drittes Exemplar. Schön.

183 Wie vorher. Im Felde l. Monogr. Λ darin ⌣ Vergl. Müller 318. Typus wie Müller T. 1, 8. Sehr schön.

184 Wie vorher, im Felde l. Monogr. N, im Λ ein kleines Ξ Müller nicht. Typus Müller T. 1, 7. Sehr schön.

185† Wie vorher. Im Felde Monogr. Λ in welchem ein kleines Y, darüber ⊥ Ueber dem Throne Monogr. P mit anhängendem K Müller nicht. F. d. c.

186 Ein zweites Exemplar. F. d. c.

187† Ein drittes Exemplar. F. d. c.

188 Ein viertes Exemplar. Sehr schön.

189 Ein fünftes Exemplar. Sehr schön.

190 Ein sechstes Exemplar. F. d. c., das untere Monogr. fehlt.

191 Ein siebtes Exemplar. F. d. c.

192 Ein achtes Exemplar. Vorzügl. schön, das untere Monogr. fehlt.

193† Wie vorher. Im Felde l. Monogr. Π mit anhängendem V, unter dem Throne Monogr. P M in einander gestellt. Müller nicht. Typus Müller T. 1, 9. Vorz. schön.

194 Ein zweites Exemplar. S. g. e.

195† Wie vorher. Im Felde Monogr. Δ mit innerem Querstrich. Müller 501, unter Incerti. Vorzügl. schön.

196 Wie vorher, von abweichender Zeichnung. Vorzügl. schön.

197† Wie vorher. Im Felde l. Monogr. ϗ E verbunden. Müller 478 unter Incerti. Typus Müller T. 1, 7. F. d. c.

198† Wie vorher. Im Felde l. K Müller 465, unter Incerti. Typus Müller T. 1, 9. F. d. c.

199 Wie vorher. Im Felde l. Monogr. quergestellt ≻ E, oben u. unten Querleiste, im A ein P Vergl. Müller 504. Typus Müller T. 1, 9. Vorzügl. schön.

---

*) L. Müller, die Münzen des thracischen Königs Lysimachus. Kopenh. 1858.

† Die mit einem Kreuzchen versehenen Exemplare sind abgebildet.

200 Ein zweites Exemplar. Vorzügl. schön.
201 Ein drittes Exemplar. Vorzügl. schön.
202† Ein viertes Exemplar. F. d. c.
203 Wie vorher. Monogr. l. im Felde M, in welchem kleines T u. darüber ein Ringel. Müller nicht. Vorzügl. schön.
204† Wie vorher. Monogr. im Felde l. Π in welchem ein A Müller nicht. Typus Müller T. 1, 8. F. d. c.
205 Ein zweites Exemplar. F. d. c.
206 Ein drittes Exemplar. F. d. c.
207 Eie viertes Exemplar. F. d. c.
208 Wie vorher. Im Felde l. Monogr. Π mit anhängendem P und kleines Δ im Π Rechts im Felde ΔI Müller nicht. Typus Müller T. 1, 7. Sehr gut erh.
209† Wie vorher. Im Felde l. Monogr. ΥΠP zusammengestellt, ein Querstrich im Π Müller 507, unter Incerti. F. d. c.
210† Wie vorher. Im Felde l. Monogr. ꟻΠP wie vorher, ebenfalls Querstrich im Π Müller nicht. Typus Müller T. 1, 9. F. d. c.
211 Ein zweites Exemplar. Vorzügl. schön,
212† Wie vorher. Im Felde l. Monogr. M, oben Querstrich mit Ringel. Müller nicht. F. d. c.
213 Ein zweites Exemplar. Sehr schön.
214 Ein drittes Exemplar. Sehr schön.
215 Ein viertes Exemplar. Sehr gut erh.
216 Wie vorher, etwas abweichende Zeichnung. F. d. c.
217† Wie vorher, etwas abweichende Zeichnung. F. d. c.
218 Wie vorher, etwas abweichende Zeichnung. F. d. c.
219† Wie vorher, etwas abweichende Zeichnung. F. d. c.
220 Wie vorher, etwas abweichende Zeichnung. F. d. c.
221† Ein zweites Exemplar. F. d. c.
222 Ein drittes Exemplar. Vorzügl. schön.
223 Wie vorher. Im Felde l. Monogr. ∃ K verbunden, Querstrich über K Müller 518 nur Tetradrachmen. Typus Müller T. 1, 7. Vorzügl. schön.
224† Ein zweites Exemplar. Vorzügl. schön.
225† Wie vorher, etwas abweichende Zeichnung. F. d. c.
226 Wie vorher. Im Felde l. Monogr. T darüber ◡ Unter dem Throne Monogr. Π in welchem Y Müller nicht. Sehr schön.
227† Ein zweites Exemplar. Vorzügl. schön.
228† Ein drittes Exemplar. F. d. c.
229 Wie vorher, ohne Beizeichen. Müller nicht. Vorzügl. schön.
230† Ein zweites Exemplar. F. d. c.

† Die mit einem Kreuzchen versehenen Exemplare sind abgebildet.

Auktions-Preisliste

der

am 15. Oktober 1903

bei **Adolph Hess Nachf.**, Mainzer Landstr. 49, **Frankfurt a. M.**

versteigerten

Gold-Statere

Alexanders des Grossen von Macedonien

und des

Königs Lysimachus von Thracien.

Preis 2 Mark.

Nr.	ℳ	Nr.	ℳ	Nr.	ℳ	Nr.	ℳ
1	125.—	44	99.—	87	56.—	130	60.—
2	84.—	45	96.—	88	47.—	131	80.—
3	97.—	46	100.—	89	47.—	132	38.—
4	66.—	47	100.—	90	60.—	133	25.—
5	105.—	48	105.—	91	60.—	134	49.—
6	99.—	49	105.—	92	40.—	135	25.—
7	100.—	50	105.—	93	52.—	136	137.—
8	95.—	51	100.—	94	39.—	137	
9	105.—	52	110.—	95	48.—	138	42.—
10	70.—	53	33.—	96	81.—	139	25.—
11	72.—	54	50.—	97	72.—	140	81.—
12	68.—	55	57.—	98	72.—	141	95.—
13	90.—	56	41.—	99	60.—	142	68.—
14	70.—	57	46.—	100	60.—	143	73.—
15	73.—	58	57.—	101	60.—	144	71.—
16	125.—	59	54.—	102	70.—	145	55.—
17	95.—	60	54.—	103	71.—	146	120.—
18	100.—	61	70.—	104	84.—	147	100.—
19	100.—	62	75.—	105	91.—	148	70.—
20	91.—	63	68.—	106	60.—	149	77.—
21	125.—	64	75.—	107	71.—	150	73.—
22	110.—	65	36.—	108	58.—	151	59.—
23	91.—	66	78.—	109	92.—	152	26.—
24	76.—	67	45.—	110	72.—	153	54.—
25	80.—	68	80.—	111	45.—	154	72.—
26	125.—	69	81.—	112	41.—	155	120.—
27	125.—	70	51.—	113	98.—	156	78.—
28	115.—	71	31.—	114	135.—	157	85.—
29	92.—	72	92.—	115	105.—	158	90.—
30	93.—	73	90.—	116	89.—	159	85.—
31	120.—	74	110.—	117	110.—	160	91.—
32	115.—	75	100.—	118	96.—	161	92.—
33	96.—	76	99.—	119	105.—	162	90.—
34	115.—	77	97.—	120	100.—	163	90.—
35	110.—	78	135.—	121	90.—	164	90.—
36	110.—	79	100.—	122	75.—	165	89.—
37	75.—	80	99.—	123	91.—	166	89.—
38	67.—	81	88.—	124	71.—	167	105.—
39	63.—	82	24.—	125	69.—	168	89.—
40	61.—	83	26.—	126	63.—	169	55.—
41	120.—	84	46.—	127	84.—	170	52.—
42	105.—	85	63.—	128	62.—	171	62.—
43	110.—	86	31.—	129	65.—	172	23.—

Nr.	ℳ.	Nr.	ℳ.	Nr.	ℳ.	Nr.	ℳ.
173	41.—	188	135.—	203	95.—	217	145.—
174	86.—	189	150.—	204	310.—	218	125.—
175	80.—	190	140.—	205	150.—	219	145 —
176	50.—	191	205.—	206	170.—	220	110.—
177	200.—	192	120.—	207	130.—	221	140.—
178	325.—	193	170.—	208	45.—	222	90.—
179	100.—	194	36.—	209	190.—	223	190.—
180	310 —	195	160.—	210	290.—	224	190.—
181	155.—	196	135.—	211	135.—	225	185.—
182	57.—	197	170.—	212	205.—	226	145.—
183	85.—	198	280.—	213	115.—	227	175.—
184	115.—	199	91.—	214	110.—	228	210.—
185	250.—	200	91.—	215	41.—	229	135.—
186	230.—	201	105.—	216	125.—	230	230.—
187	240.—	202	255.—				

Druckerei von August Osterrieth in Frankfurt a. M.

1

5

16

22

26

31

41

68

72

74

78

96

104

113

114

120

127

146

155

178

LICHTDRUCK. C. F. FAY FRANKFURT A. M.

180

185

187

193

195

197

198

202

204

209

210

212

217

219

221

224

225

227

228

230

LICHTDRUCK. C. F. FAY FRANKFURT A. M.

American Numismatic Society
3 8060 00065 4533

Bevorstehende Auctionen.

Am 15. Oktober 1903:

Mittelalter-Münzen

zum Theil

Doubletten des königl. Münzcabinets zu Berlin.

1620 Nummern.

Am 19. Oktober u. ff. Tage:

Münzen und Medaillen der Neuzeit.

Doubletten des königl. Münzcabinets zu Berlin,

eine grosse Universal-Sammlung aus altem Besitz u. A.

5669 Nummern mit 6 Tafeln Abbildungen.

Im Frühjahre 1904:

Eine sehr bedeutende Sammlung von

brandenburg-preussischen Münzen

ferner

Sammlung des Herrn Ed. Mertens in Hannover

Medaillen des 19. Jahrhunderts.

A. **Historische Medaillen.**

B. **Kunst-Medaillen und Plaketten** der hervorragendsten französischen, österreichischen und deutschen Künstler.

Adolph Hess Nachfolger.

August Osterrieth, Typogr. Anstalt, Frankfurt a. M.